Rückblende und Vorschau auf Kampftag 7
Heimkampf in der Bibrisarena gegen KSV Tennenbronn

Regionalliga Baden-Württemberg (ARGE)

Rückblende auf Doppel-Kampftage 5 und 6

WKG Weitenau-Wieslet - TuS Adelhausen	18:11
ASV 1885 Freiburg - KSV Hofstetten	19:13
RSV Schuttertal - KSV Tennenbronn	16:12
KG Dewangen-Fachsenfeld - TSV Herbrechtingen	**18:12**

KSV Tennenbronn - KG Dewangen/Fachsenfeld	23: 5
ASV 1885 Freiburg - RSV Schuttertal	17:14
RG Lahr - KSV Hofstetten	21:16
TuS Adelhausen - TSV Herbrechtingen	**15:13**

Der erste Doppelkampftag der Saison brachte Wahrheiten an den Tag. Die einzig verlustpunktfreie Mannschaft RG Lahr (10:0 Punkte) scheint unaufhaltsam nach dem Bundesliga-Aufstieg zu trachten, jedoch der ASV Freiburg (8:2 Punkte) haftet noch an den Fersen.

Schuttertal, Weitenau-Wieslet und Hofstetten bilden ein Mittelfeld, wogegen Tennenbronn und die KG DeFa (beide 4:6 Punkte) schon leicht „nach hinten“ tendieren. Adelhausen (2:10 Punkte) hat mit dem mehr als glücklichen Heimerfolg die Bibrisfighter (0:10 Punkte) auf den Laternenplatz durchgereicht.
Aber noch ist nichts entschieden…erst 1/3 der Mannschaftssaison gehört der Vergangenheit an.
.

Vorschau Kampftag 7 - Samstag, 10.10.2026

KSV Hofstetten - WKG Weitenau-Wieslet
RSV Schuttertal - RG Lahr
KG Dewangen-Fachsenfeld - ASV 1885 Freiburg
Kampffrei: TuS Adelhausen

TSV Herbrechtingen - KSV Tennenbronn – Beginn 20.00 Uhr / Bibris-Mehrzweckhalle

Gegen Tennenbronn auf Punktejagd?

Mit den ersten Punkten für die Bibrisfighter wurde es am vergangenen Wochenende wieder nichts…knapp vorbei ist auch vorbei…leider und mehr als schade.
Sowohl bei der KG DeFa, aber mehr noch in Adelhausen, durfte man zum wiederholten Mal diese Saison nur „am Knochen des Erfolges“ schnuppern. Für die TSV zeigte sich die Gnadenlosigkeit der gegenüber Vorjahr nochmals stärker ausstaffierte Regionalliga.
Die Parole lautet jedoch…es geht weiter, immer weiter.

Zu ihrem erst zweiten Heimkampf erwarten die TSV-Ringer nun auf eigener Matte den **KSV Tennenbronn** aus dem aktuellen Tabellen-Mittelfeld. Die Ringer nahe der Uhrenstadt Schramberg, aus dem Bernecktal, sind ein routiniertes Team, welches sich in den letzten Jahren in der Liga gut etabliert hatte. Den Großteil ihres Kaders bilden Athleten aus den eigenen Reihen, doch ohne

Fremdunterstützung geht auch bei den Schwarzwäldern nichts. Mit dem Franzosen Leo Tudezca (71 kg greco) und dem Routinier Constantin Hutuleac (130 kg greco) haben sie sich für dieses Jahr Zuwachs angeeignet.
Ferner ist Constantin Rusu (57 kg) ein Paradepferd. Fabian Reiner, die Brüder David und Lukas Brenn, bzw. Mathias und Jonas Schondelmaier gelten als Eckpfeiler im Team.

Sportliche Reputation: Die „Schramberger Vorortler“ können auf eine Zweitliga-Vergangenheit in den 1980ern zurückblicken. Die letzten 11 Ringzeiten rangen die Schwarzwälder relativ erfolgreich in der Regionalliga Baden-Württemberg und gehören dort „zu den Eisernen“. In ihrer 1. Saison 2014 wurden sie nach Aufstieg auf Anhieb Vizemeister und konnten sich in der Folge überwiegend im Mittelfeld ohne Abstiegsängste platzieren. Die vergangene Saison schlossen die Schramberger jenseits von Gut und Böse auf dem ausgezeichneten 4. Tabellenplatz ab.

Bezirksliga 3 - Samstag, 10.10.2026

KG Ebersbach3 / Schlichten - AC Amstetten

TSV Herbrechtingen II - KSV Unterelchingen II - Beginn 18.00 Uhr / Bibris-Mehrzweckhalle

Zum Spitzenkampf der beiden bislang unbesiegten Teams (beide 4:0 Punkte) erwartet die TSV-Zweite den KSV Unterelchingen zu einem Nachbarschafts-Derby. Die Reserve-Elche treten heuer als Meisterschaftsanwärter Nummero 1 auf. Die TSV’ler haben bislang zwei schöne Ergebnisse mit Auswärtssiegen errungen und wollen sich bestmöglich präsentieren.

Jugendliga Bezirk 3 - Samstag, 10.10.2026

KG Dewangen-Fachsenfeld – AC Röhlingen

TSV Herbrechtingen Jgd – KSV Unterelchingen Jgd – Beginn 16.00 Uhr / Mehrzweckhalle

Der TSV-Nachwuchs hofft nach einem erfolgten Umbruch gegen die Jung-Elche auf ein kompletteres Team um mitringen zu können.

Alwin Reimer
Pressewart
TSV Herbrechtingen Ringen